

Mont Klamott

*Berliner
Trümmerberge*



Caroline Böttcher

URBANOPHIL

Mont Klamott

Unter künstlichen Hügeln, die heute wie eine natürliche Landschaft anmuten, verbirgt sich Berlins größtes Mahnmal für die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Rund 75 Millionen Kubikmeter Trümmerschutt fielen in Berlin nach dem Krieg an. Die unverwertbaren Reste wurden zu etwa 20 Trümmerbergen aufgeschüttet. Diese Erhebungen prägten das Stadtbild bis heute. Die Berliner Künstlerin Caroline Böttcher veröffentlicht mit »Mont Klamott« ihre zehnjährige künstlerische Recherche zu den Berliner Trümmerbergen, die sie mittels Fotografie der Berge und Geschichtsspuren, der Auswertung und Darstellung von Archivmaterial, Skizzen von Topografie und Botanik sowie Textarbeiten durchgeführt hat.

Buchpremiere: 14.09. um 14:00 Uhr
mit den Autorinnen Luise Meier und Annika Wienert
Mitte Museum, Pankstraße 47, 13357 Berlin

URBANOPHIL

Ihre Bestellung direkt nach Hause: urbanophil.net/verlag
Im Buchhandel: 978-3-9824959-7-2



Das
Bundesarchiv

